



Präsident des Grossen Gemeinderats  
Herr Markus Annaheim  
Märtplatz 29  
8307 Effretikon

Effretikon, 02. Mai 2019

Simon Binder  
Römerweg 2  
8307 Effretikon



Stadt Illnau-Effretikon

GROSSER  
GEMEINDERAT

EINGANG

02.05.2019

GESCHÄFTS-NR. GGR:

GESCHÄFTS-NR. AX:

**2019/030**

**2019-0377**

## **Interpellation: Geeignete Rahmenbedingungen schaffen für ein Hackschnitzelheizwerk mit Wärmeverbund in Effretikon**

Die Politik macht zunehmend Druck auf Gebäudeheizungen mit fossilen Energieträgern. So sind die Kantone verpflichtet, die neuen «Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich» (MuKen) bis im Jahr 2020 umzusetzen. Diese neuen Auflagen werden zukünftig den Ersatz von Öl- und Gasheizungen mit diversen vorgeschriebenen ökologischen Kompensationsmassnahmen massiv verteuern. Hauseigentümern bleiben als auflagenfreie Alternativen lediglich die Heizungsumstellung auf Holzheizungen oder Wärmepumpen, wobei auch diese Lösungen mit erheblichen Mehrkosten verbunden sind. So benötigt eine Pelletheizung einen rund dreimal grösseren Brennstoffspeicher im energieäquivalenten Vergleich zum Heizöl und Sperrzeiten des Energieversorgers für Wärmepumpen bedingen einen ausreichend dimensionierten Pufferspeicher. Das Angebot eines Wärmeverbunds könnte für zahlreiche sanierungsbedürftige Liegenschaften in Effretikon eine finanziell attraktive Lösung darstellen und deren Heizräume zur Umnutzung freispielen.

Effretikon steht einem rapiden Wandel bevor. Im Rahmen der Zentrumsentwicklung in den Gebieten Bahnhof Ost und West sind bereits mehrere Gestaltungspläne eingegangen. Auch hier könnte die Möglichkeit zur Anbindung an ein Fernwärmenetz die Standortattraktivität erheblich steigern und die entstehende Wärmedichte eine wirtschaftliche Betreibung eines Wärmenetzes überhaupt erst ermöglichen. Leider droht der Stadt, die Chance auf ein energetisches Gesamtkonzept zu verpassen.

Auch in Zukunft ist in den regionalen Wäldern insbesondere wegen Borkenkäferbefall voraussichtlich mit grossen Überschüssen an Energieholz zu rechnen. In nächster Umgebung zeugen das Energiecontracting «Station Illnau» oder der privat betriebene Wärmeverbund in Tagelswangen vom Potenzial in der energetischen Nutzung unserer lokalen Holzbestände. Unser Stadtrat informierte im aktuellen Schwerpunktprogramm von seinen Zielen zur Planung neuer Wärmeverbunde im Gemeindegebiet bis ins kommende Jahrzehnt, ging jedoch seither nicht weiter auf diese Thematik ein.

Zur Klärung seiner Absichten bitte ich deshalb den Stadtrat um die schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Bestehen bereits konkrete Ideen für Wärmeverbundprojekte in Effretikon? In welchem Zeit-horizont könnten diese realisiert werden? Wie viele Haushalte hätten damit die Möglichkeit, sich einem Fernwärmenetz anzuschliessen?
2. Ist im Rahmen der Zentrumsentwicklung Effretikon die Etablierung eines Fernwärmenetzes geplant? Falls nicht, wieso widerspricht hier der Stadtrat seinen eigenen Zielen?

3. Je zentraler die Lage von Heizkraftwerken, desto effizienter und ökonomischer die Erschliessung von Wärmenetzen. Welche Standorte in Effretikon eignen sich für ein solches Projekt?
4. Würde sich das Areal Watt anlässlich der geplanten Totalsanierung des Schulhauses als Standort eines Heizkraftwerks eignen?
5. Das Schwerpunktprogramm 2018 erwähnt die Zielsetzung eines Wärmeverbunds im Gebiet Eselriet. Wird dieser den öffentlichen Gebäuden vorbehalten oder soll auch privaten Bauten den Anschluss ermöglicht werden?
6. Mit welchen konkreten Massnahmen schafft unsere Stadt geeignete Rahmenbedingungen, um Partner aus der Privatwirtschaft für Fernwärmeprojekte gemäss Zielsetzung im Rahmenprogramm zu gewinnen?

Hintergrundinformation:

- <https://www.endk.ch/de/energiepolitik-der-kantone/muken>
- <http://www.zuerichholz.ch/holzmarkt/>

Freundliche Grüsse



Simon Binder  
Gemeinderat SVP



Roland Wettstein  
Gemeinderat SVP